

PRESSEINFORMATION

Brunnentag 2026 in Potsdam

Henning Rodekohl ist neuer Vorstandsvorsitzender des VDM

Potsdam, Bonn, 29.04.2026. Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Mineralbrunnen (VDM), die am 28. April 2026 in Potsdam stattfand, wurde turnusgemäß der Vorstand neu gewählt. Henning Rodekohl (VILSA) wurde einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Verbands berufen. Er folgt damit auf Roel Annega (Gerolsteiner), der nach seiner erfolgreichen Amtszeit nicht zur Wiederwahl stand.

„Es ist eine Freude und Ehre, das Amt zu übernehmen. Dank meiner hervorragenden Vorgänger, der Arbeit von Jürgen Reichle und seinem Team und dem Engagement aller Verbandsmitglieder ist der VDM eine sehr starke Stimme in sehr herausfordernden Zeiten. Wir werden weiter die für uns existentiell wichtigen Anliegen der Mineralbrunnenbranche in Politik und Öffentlichkeit hörbar zu machen. In unseren Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern und gesellschaftlichen Akteuren wollen wir sensibilisieren, aufklären, mit Argumenten überzeugen und Unterstützung gewinnen“, so Henning Rodekohl, neuer Vorstandsvorsitzender des VDM und geschäftsführender Gesellschafter VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl, in seiner Antrittsrede und dankte den Vorstands- sowie Verbandsmitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Der 54-jährige Volljurist und Familienunternehmer wurde vom neuen VDM-Vorstand einstimmig zum neuen Vorsitzenden des VDM ernannt. Rodekohl führt seit 20 Jahren in vierter Generation das Familienunternehmen VILSA-BRUNNEN mit Sitz in Bruchhausen-Vilsen. Nach dem Jura-Studium in Münster und einschlägigen Stationen in der Getränke-Branche treibt Rodekohl den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen als elementaren Bestandteil seiner Firmenphilosophie voran. Seit 2017 gehört Rodekohl dem VDM-Vorstand an und setzt innovative Impulse für die Verbandsarbeit. Er ist außerdem Mitglied des Präsidiums der Wirtschaftsvereinigung alkoholfreier Getränke (wafg) und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB).

Als neues Mitglied wurde Peter Lachenmeier als Nachfolger für Stefan Hoechter, Adelholzer Alpenquellen GmbH, von der Mitgliederversammlung in den VDM-

Vorstand gewählt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Nadja Ohlendorf, aquaRömer, ernannt. Schatzmeister ist Christian Schindel, RhönSprudel.

Der VDM dankt Roel Annega für sein Engagement für die Mineralbrunnenbranche. Mit Fokus auf die kommunikative und politische Stärkung des reinen Naturprodukts hat Annega maßgeblich zur Entwicklung des VDM zu einem modernen und einflussreichen Verband beigetragen. Neben der Betonung von Mineralwasser als deutsches Kulturgut sah er eine besondere Aufgabe darin, die Vorzüge und hohe Qualität des Naturprodukts wahrnehmbarer in die Öffentlichkeit zu transportieren. Mineralwasser sollte die verdiente Wertschätzung von Gesellschaft und Politik erhalten. Für den nachhaltigen Umgang mit den wertvollen Wasservorkommen prägte Annega die Branchenidentität als „Hüter der Quellen“. Annega hat seit 2020 als Mitglied des Vorstands und ab 2023 als Vorsitzender die Verbandsarbeit aktiv mitgestaltet.

Das neue siebenköpfige Führungsgremium des VDM setzt sich für die Wahlperiode 2026 bis 2029 wie folgt zusammen:

Henning Rodekohl (Vorsitzender), VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl

Dirk Hinkel, Hassia Mineralquellen

Peter Lachenmeier, Adelholzer Alpenquellen

Nadja Ohlendorf, aquaRömer

Christian Schindel, RhönSprudel

Lilo Sillner, Labertaler Heil- und Mineralquellen Getränke Hausler

Jens Weydringer, Bad Harzburger Mineralbrunnen

Pressekontakt

VDM – Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.

Maik Hünefeld, Leiter Kommunikation

Tel.: 0228 – 95990-21

E-Mail: maik.huenefeld@vdm-bonn.de

Der Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Mineralbrunnenbranche. Die rund 150 überwiegend kleinen und mittleren deutschen Mineralbrunnen-Betriebe füllen über 500 verschiedene Mineralwässer und über 20 im Handel erhältliche Heilwässer sowie zahlreiche Mineralbrunnen-Erfrischungsgetränke ab. Die überwiegend regionalen Betriebe, häufig über viele Generationen familiengeführt, sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum. Oberste Priorität der Mineralbrunnen in Deutschland ist der nachhaltige und verantwortungsvolle Umgang mit den lebenswichtigen Wasserressourcen und der Schutz der wertvollen Mineralwasser-Quellen. Zudem sind die deutschen Mineralbrunnen mit den vorbildlichen Mehrweg- und Kreislaufsystemen Vorreiter einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.